Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1937)

Heft: 809

Artikel: Das Raetoromanische (Sprache und Literatur)

Autor: Bezzola, Reto R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-693241

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS RAETOROMANISCHE (SPRACHE UND LITERATUR).

Unter Raetoromanisch versteht man die im Friaul (500,000 Seelen), Südtirol (25,000) und Graubünden (40,000) gesprochene Sprache, eine direkte Weiterbildung des in diese Gebiete durch die Römer eingeführten Lateins. Diese Schwestersprache des Französischen, Italienischen, Spanischen, Portugiesischen, Katalanischen und Rumänischen gelangte infolge der geographischen und staatlichen Zersplitterung nicht zu einer schriftsprachlichen Einheit. Vielmehr entwickelten sich, wie in den ersten Jahrhunderten fast jedes europäischen Schrifttums, verschiedene raetoromanische Schriftsprachen, die aber ihr Eigenleben zäh, zum Teil bis auf den heutigen Tag, bewahrten. Von den drei obgenannten Gruppen weist das Friaul schon im 14. Jahrhundert eine vom nahen Venezianischen scharf unterschiedene Schriftsprache auf, die fast zwei Jahrhunderte lang im Geschäftsleben ausgiebigen Gebrauch fand und seit dem 16. Jahrhundert auch einer ganz ansehnlichen Literatur zum Ausdruck verhalf. Seit dem 18. Jahrhundert treten auch in der südtirolischen oder zentralladinischen Gruppe Versuche schriftlicher Festlegung poetischer Erzeugnisse der einzelnen Talmundarten auf, ohne dass man von einer eigentlichen Schriftsprache reden könnte.

Graubünden kennt eine raetoromanische Schriftsprache seit dem 16. Jahrhundert in der zur Schriftsprache erhobenen Mundart des Engadins, in einer ober- und einer unterengadinischen Variante. Ihr schliesst sich seit dem 17. Jahrhundert eine selbständige Schriftsprache des raetoromanischen Rheingebiets an, das Surselvische, mit einer oberhalbsteinischen Variante. Die Raetoromanen Graubündens nennen ihre Sprache "Romanisch" (rumantsch, romonsch) und bezeichnen mit "Ladinisch" die Schriftsprache und die Mundarten des Engadins, während man in Italien darunter Raetoromanisch im allgemeinen versteht. Während in Italien das Raetoromanische dazu verurteilt scheint, allmählich im Italienischen aufzugehen, ist es in Graubünden amtlich anerkannte Staatssprache neben dem Deutschen und Italienischen. Neuerdings haben die Raetoromanen Graubündens das Begehren gestellt, dass ihre Sprache als vierte schweizerische Landessprache anerkannt werde, allerdings mit der Einschränkung, dass als offizielle Sprachen, wie dis anhin, nur das Deutsche, das Französische und das Italienische zu gelten hätten. Dieses Begehren hat bereits die begeisterte Zustimmung der Bundesbehörden gefunden und es ist zu erwarten, dass ihm in allernächster Zeit durch eine entsprechende Aenderung in der schweizerischen Bundesverfassung in endgültiger Form entsprochen werde.

Das älteste raetoromanische Sprachdenkmal ist eine aus dem 12. Jahrhundert stammende kurze Uebersetzung aus dem Lateinischen, die wohl in einem heute schon längst verdeutschten Teile Raetiens, etwa dem st. gallischen Rheintal, entstanden sein dürfte. Die eigentliche raetoromanische Literatur beginnt im 16. Jahrhundert, als die Sprache bereits durch das Deutsche auf die bündnerischen Alpentäler zurückgedrängt worden war, die es heute noch beherrscht, auf das Vorder- und Hinterrheintal, Oberhalbstein und Albulatal (mit Ausnahme der deutschen Walserkolonien in Obersaxen, Safien, Vals, Rheinwald, Avers und Mutten) und dem kompakten Gebiet des Engadins mit dem Münstertal. Der Ansporn zur eigensprachlichen Formulierung ihrer Gefühle und Gedanken kam den Raetoromanen von der machterfüllten kulturellen und staatlichen Blütezeit ihres Landes einerseits, von der starke geistige Kämpfe auslösenden Bewegung der Reformation andererseits. Die Schrittsprache entstand mit einem politisch gefärbten Kriegsepos, der "Chanzun de la guerra da lg chastè d'Müs" des Staatsmannes Gian Travers (1527) und der Uebersetzung des Neuen Testaments des Reformators Jachiam Bifrun (1560). Ihnen folgten durch drei Jahrhunderte hindurch eine Unmenge religiöser und politischer Schriften in prosaischer und poetischer Form, unter denen einzelne Lieder kraftvoll hervorragen. Gleichzeitig drang das Raetoromanische ins Rechtsleben ein, im 19. Jahrhundert dann auch in die Schulen, während die Presse schon früher erobert worden war, zuerst in Form von politischen und chronistischen Gelegenheitsschriften, nun auch in Form von regelmässig erscheinenden Zeitungen. Gegenwärtig ist das Raetoromanische in Graubünden fast überall, wo es gesprochen wird, erste Schulsprache; es erscheinen fünf raetoromanische Zeitungen und eine ganze Anzahl von Jahrbüchern und Kalendern. Die Literatur ist im 19. Jahrhundert über die Grenzen einer Nutzliteratur hinausgetreten und hat eine unverhältnismässig grosse Zahl lyrischer, epischer und erzählender Werke hervorgebracht; einzelne darunter, wie die Gedichte von Caderas, Tuor, Muoth, Huonder, Lansel, Fontana, Camathia u. a., die Novellen von Nay, Vonmoos, Fontana u. s. f., von unverkennbarem, zum Teil sogar hohem künstlerischem Wert. Die letzten fünfzig Jahre brachten ein starkes Wiedererwachen des Selbsterhaltungsgefühls der Raetoromanen, das sich auf allen Gebieten des Sprach- und Kulturlebens auswirkte, nicht zuletzt auch auf die von aussen her angeregte wissenschaftliche Erforschung des Sprach- und Literaturgutes. Einem ersten Standardwerk, dem Engadinischen Wörterbuch von Pallioppi, folgten Einzelabhandlungen, Grammatiken (Velleman, 'Cahannes), Textsammlungen (Chrestomathie von Decurtins, Annalas der Società retorumantscha, u. s. f.), neue Wörterbücher und vor allem das Parallelwerk zum deutschweizerischen Idiotikon (Dicziunari rumantsch grischun), das ebenso wie das Raetische Namenbuch (Planta) und die Raetoromanische Bibliographie im Erscheinen begriffen ist.

Reto R. Bezzola.

SAY IT WITH FLOWERS!

Sprays, Bouquets, table decorations, receptions, Wreaths, etc., etc.

24, Hanway Street, W. 1.

J. SCHEUERMEIER. (Tel. MUSEUM 8111).

O. BARTHOLDI

Delicatessen Shop & Restaurant, Schweizer Wursterei.

4, Charlotte Street, Rathbone Place, Oxford Street, W.1.

Telephone Nos.: MUSeum 3762 & 5034.

All kinds of Sausages:

St. Galler Schüblig, Cervelats, Frankfurter, Klöpfer, Bratwurst, Wienerli, etc., etc.

Various assortments of Lenzburg goods.
Züri Teigwaren.
45 varieties of Maggi's soups

Importer of all kinds of Swiss Cheeses, viz.: Gruyère, Emmenthaler, Tilsiter, Appenzeller, Glarner Zieger, Cream Cheese, etc.

Phone & Mail Orders Attended to Carefully & Promptly. Daily deliveries within four miles.

THE WEST END FANCY BAKERY Co. Ltd.

Established 1903 — — Managing Director : W. BACHMANN

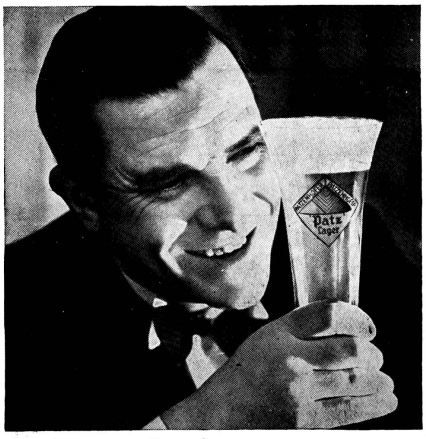
THE LEADING PASTRYCOOKS, KENSINGTON, PUTNEY AND EAST SHEEN

"KENCAKES" REG.

Branches at
262, High Street, Kensington
174, Earl's Court Road, Earl's Court
Station Buildings, Gloucester Road
59, Sussex Place, South Kensington
54, Dawes Road, Walham Green
179, Upper Richmond Road, Putney
391, Upper Richmond Road, East Sheen

Head Office :
48, 50, 52, 54, DAWES ROAD
'Phone : FULHAM 2000 and 6000. S.W.6.

BASLE - LONDON
& VICE VERSA
RHINE GROUPAGE SERVICE
1 to 2 weekly Sailings from Basle in operation throughout the year
The MOST ECONOMIC TRANSPORT SERVICE
Average time of transit to London 7 DAYS to Basle 14 DAYS.
For further particulars apply direct, or through your Forwarding Agent, to the :
General Steam Shipping Agency Ltd., Post Box 98, Basle 10.



REASONS WHY YOU SHOULD DRINK 'Patz'

* Made from choicest Saaz Pilsen Hops and finest malt without any chemical admixtures whatever.
* Matured for 12 months, pasteurised and guaranteed to keep for one year.
* Its purity certified by leading medical authorities. See medical report in the Lancet 30/5/36.
* High gravity 1049° and full strength 5.18%.
* 10 Bottling and Pasteurising centres in Great Britain.
* Unequalled flavour.
* Nearly 50% of German Lager sold in this country is "Patz."

Write for name and address of your nearest stockist to the Sole Concessionaires:
JOHN C. NUSSLE & Co., Ltd,
21, Soho Square, London, W.1.
'Phone :
Gerrard 3706 (3 lines)

Patz GENUINE & ORIGINAL LAGER

WORLD'S RECORD SALE